



## Pressemitteilung

### FÖRDERUNG FÜR MINT-BILDUNG

**Das MINT CLUSTER WETZLAR hat sich mit einem innovativen Gesamtpaket für das Förderprogramm „regionaler Cluster für die MINT-Bildung von Jugendlichen“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) beworben. Für die Förderung des Fachkräftenachwuchses und die Zukunft der Wirtschaftsregion.**

Das VISEUM Wetzlar, die Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen und die Wirtschaftsförderung der Stadt Wetzlar (vertreten durch das Wetzlar Network) haben sich zusammengeschlossen, um gemeinsam mit Unternehmen und Bildungseinrichtungen das MINT CLUSTER WETZLAR auf den Weg zu bringen. Ziel ist es, Jugendliche für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Und die drei Verbundpartner bringen alles mit, um auf diesem Weg die Gewinnung von qualifizierten Nachwuchskräften in der Region für die Region aktiv und nachhaltig zu gestalten.

So hat das VISEUM Wetzlar bereits in den vergangenen Jahren ein äußerst erfolgreiches Vermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt, seit 2017 sogar als eines von sieben Hessischen Science Centern im Rahmen des Projekts „MINT – Die Stars von Morgen“. Die JLU adressiert mit einem eigenen Schülerlabor und der Vortragsreihe „Physik im Blick“ vor allem Schüler\*innen höherer Jahrgangsstufen. Unter dem Dach des MINT CLUSTER WETZLAR sollen nun gemeinsame Konzepte und neue Formate wie etwa „MINT & Art“ oder das „MINT Science & Factory Lab“ umgesetzt werden. Am Institut für Didaktik der Physik an der JLU werden die MINT-Formate fachlich und fachdidaktisch, evaluiert sowie digitale Angebote weiterentwickelt.

Das Wetzlar Network wiederum verfolgt das zentrale Anliegen der Berufsorientierung im MINT-Bereich durch Sichtbarmachung von Berufsfeldern in Industrie und Hochschule sowie die Einbindung in berufsbezogene Aktivitäten. „Mit dem MINT CLUSTER WETZLAR gehen wir einen großen Schritt auf die nächste Generation zu“, betont Ralf Niggemann, der als Manager des Wetzlar Network und Vorsitzender des VISEUM zu den Initiatoren gehört. „Denn es ist von großer Bedeutung, dass junge Menschen ihre MINT-Talente identifizieren und erfahren, wie groß das Potenzial an zukunftssträchtigen MINT-Berufen ist. Hier wollen wir Schüler\*innen helfen, die Weichen für die Zukunft zu stellen.“

Dass die Initiative der Verbundpartner auch bei den Wirtschaftsunternehmen in der Region auf sehr positive Resonanz stößt, zeichnete sich bereits im Vorfeld der Antragstellung ab: Neben den 14 Mitgliedsunternehmen des VISEUM Wetzlar haben weitere namhafte Firmen ihre Bereitschaft erklärt, sich als assoziierte Partner zu engagieren. Hinzu kommen die IHK Lahn-Dill, Hessen Trade and Invest sowie Bildungsanbieter und -einrichtungen wie die Provadis Bildungs- und Beratungs GmbH, die Integrierte Gesamtschule Solms und die Freiherr-vom-Stein-Schule in Wetzlar.

Nun heißt es: Daumendrücken! – Für eine Förderung zur Förderung des Fachkräftenachwuchses. Und für die Zukunft der Wirtschaftsregion.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

#### **Kontakt**

Viseum Wetzlar | Yvonne Schudy | Lottestraße 8-10 | 35578 Wetzlar  
Tel.: 06441 / 5676158 | E-Mail: [info@viseum-wetzlar.de](mailto:info@viseum-wetzlar.de)